

Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Mittwoch den 11. April 1860.

Gefunden ein Taschentuch, gezeichnet C. L., mehrere Schlüssel.

Wiesbaden, den 9. April 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. Mai l. Js. Mittags 3 Uhr werden folgende, zu dem Nachlasse des Georg Eichelbauer und dessen Ehefrau Juliane Sophie geb. Neumann von hier gehörigen Immobilien, als:

A. Gemarkung Wiesbaden:

Stadth. No. Rth. Sch.

- 1) 2462 — — a) Ein zweistöckiges Wohnhaus 38' lang 28' tief,
b) ein einstöckiges Seitengebäude 45 1/2' lang 14' tief,
No. 805 des Brandcatasters,
c) Hofraum.

Belegen an dem Geisbergweg zw. Heinrich Göthe und dem städtischen Weg;

- 2) 2469 20 4 Acker bei Wiesborn zw. Geh. Cabinetsrath Götz und der Herzogl. Hofhaltung — mit 11 fr. Zehntannuität;
- 3) 2472 54 86 Wiese im Rickelsberg zw. dem Wald beiderseits;

B. Gemarkung Sonnenberg:

- 1) 5053 47 45 Krautacker hinter dem Steckengarten zw. Peter Wintermeyer u. der Angewann — Zehntannuität 21 fr. 3 Hll.;
- 2) 5054 41 81 Acker hinter dem Steckengarten zw. dem Hofacker und Wilhelm Bingel — Zehntannuität 3 fr. 1 Hll.;

in dem Rathhause dahier behufs der Abtheilung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. April 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheißeirei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 14. April l. J. Vormittags 9 Uhr wird die Beifuhr von 12 Klaftern Holz aus dem Distrikt Fürstenrod öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 7. April 1860.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden in dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Arbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben:

1. Die Abfahrt von 5 Cubicruthen Grund aus der Schachtstraße, veranschlagt zu 90 fl.
2. Die Herstellung der Schulocale in dem Schulhause auf dem Berg, bestehend in:
Lüncherarbeit, veranschlagt zu . . . 165 fl. 11 fr.
Maurerarbeit 5 „ 20 „
Schlosserarbeit 4 „ 40 „

Wiesbaden, 10. April 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Morgens 9 Uhr werden im hiesigen Stadtwalde,
Distrikt Bahnholz 1r Theil a b:

- 4 eichene Stämme von 29 Ebf.,
- 2 Kastanienstämme von 21 Ebf.,
- 1 1/4 Klafter gemischtes Brügelholz,
- 9250 Stück gemischte Wellen,
- 4 eichene Leiterbäume und
- 1/4 Klafter Stockholz,

Distrikt Geisberg:

- 1/4 Klafter kiefernes Brügelholz und
- 50 Stück kieferne Wellen

öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 7. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Zum Ausleihen.

341

400 fl. liegen in hiesiger Gemeindecasse gegen doppelte gerichtliche Versicherung ins Amt Wiesbaden zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Kambach, den 3. April 1860.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 11. April, Vormittags 10 Uhr,
 Weinversteigerung in dem Herzogl. Domanialkeller zu Hochheim. (Siehe Tagbl. 81.)

Immobilienversteigerung der Carl Theodor Kermes Eheleute zu Mosbach, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 84.)

Vergebung von Arbeiten in dem Rathhause zu Frauenstein. (S. Tagbl. 83.)

Nachmittags 3 Uhr,

Wieserversteigerung des Friedrich Kaiser I. zu Bierstadt, in dem Rathhause zu Bierstadt. (S. Tagbl. 84.)

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 11. April und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten im Saale des Cölner-Hofs folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als: Sopha's; gepolsterte Sessel; Rohr- und Strohstühle; Schreib-, Wasch- und Nachttische; Bettstellen von Nuß- und Tannenholz; einige vollständige Kinderbetten; verschiedenes Bettwerk; Matrasen; Kleider- und Küchenschränke; große und kleine Tische; darunter ein sehr schöner Theetisch; Commoden; Spiegel mit Goldrahmen; neue Stand- und Rahmehubren; spanische Wände; eine Standbuche; ein Clavier; ein Flügel; ein Violoncell; Sopha- und Bettvorlagen; verschiedene Fenster und Fensterläden; verschiedenes Küchen- und Hausgeräthe; Defen; eine Electrifirmaschine; ein sehr gutes Kernrohr; eine 2spännige Chaise, noch in sehr gutem Stande; zwei Paar ganz gute Pferdegeschirre, zweispännig, und zwei Paar geringere Pferdegeschirre, einspännig.

Wiesbaden, im April 1860.

269

C. Leyendecker & Comp.

Wier Morgen Necker auf dem Schiersteiner Berg gelegen sind zu verpachten. Näheres bei Heint. Blum, Flurschütz.

3107

Aus dem Verlage von W. Bock in Dresden und Leipzig erhielten wir neu:

Die jungen Musikanten.

Beliebte Opern-Arien, Tänze und Volkslieder in leichtem Arrangement für das Pianoforte von **F. Schubert**.

Inhalt von Heft 1: „Freude schöner Götterfunken.“ — Polka v. Sachsse. „God save the Queen.“ — Schottisch a. d. Oper Martha. — Mei herziges Dierndel.“ — Loreley. — Russische Hymne. — Menuett a. Don Juan. „Freudvoll und leidvoll.“ — Andante a. Haydn's Sinfonie m. d. Paukenschlag. — Lied a. d. Wienern in Berlin. — Polka a. d. Liebestrank. „Steh nur auf junger Schweizerbub!“ — „Das klingen so herrlich“, aus d. Zauberflöte. — Walzer. — „Befrängt mit Laub.“ — Galopp a. d. Op. d. Nachtwandlerin. — „Denkst du daran.“ — Letzte Rose. — Galopp a. d. lustigen Weibern. — „Freiheit, die ich meine.“ — „Wenn die Hoffnung nicht wär.“ — „Den lieben langen Tag.“ — „An Alexis.“ Galopp (Die blauen Augen) v. Arnaud. — „Ach wie ist's möglich dann.“ — „Vien qua Dorina bella.“ — „Das Schiff streicht durch die Wellen.“ — „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß.“ — „Wir hatten gebauet.“ — „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ — Neue Rheinländer Polka. — Gruß an die Heimath. — Ariette a. Fra Diavolo. „Wenn i in der Früh' aufsteht.“ — Arie a. d. Concert bei Hofe. — „Frisch auf, Kameraden.“ — „Wien Neerlandisch bloed.“ — Rule Britannia. Yankee Doodle. — „Steh' ich in finst'rer Mitternacht.“ — Finale aus Figaro's Hochzeit.

Dieses reichhaltige Heft (mehr als 40 Stücke) kostet nur 34 Fr.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

1

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Die große Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose

findet am 16. April a. c. statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

3131 untere Webergasse 44.

Verkauf

von Holländer Borden 12' 16", Latten u. Diehlen in großer Auswahl unter dem Tagespreis bei

G. L. Hayser

3132

in Mainz.

Strohhüte, Bänder, Blumen, En-tout-cas u. Fransenschirmchen &c., sowie **Corsetten** in allen bekannten Sorten empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Julius Baumann, Marktstraße 14, 3133

Pompiercorps.

Die Mannschaft der Spritze No. 7 und des Requisittenwagens, welche aus der 1., 2., 3., 4. und 11. Rotte besteht, werden hierdurch eingeladen heute Abend 6 Uhr in dem Hofe des Waisenhauses in der Neugasse zu erscheinen.

Die zur Spritze No. 5 und des fl. Zubringers gehörige Mannschaft, aus den Rotten 5., 6., 7., 8., 9. und 10 bestehend, haben sich Donnerstag 12 d. Abends 6 Uhr in dem Schützenhofe einzufinden.

Das Commando der Feuerwehr.

Patentirte **Alizarintinte**, **Copirtinte** und **Tintenextract** von A. Leonhardi in Dresden, englische **Copir-** und **Canzlei-Tinte**, extra feine rothe, blaue und grüne **Tinte** ic., Tinte zum Waschzeichnen, sowie blaue, rothe und schwarze **Stempelfarbe** empfiehlt zu billigen Preisen

J. Zingel;

3134

Hoflithographie und Steindruckerei,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung, kleine Burgstraße.

Ruhrkohlen.

443

Schmiede-, Ofen- und Ziegelskohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Viebrich.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

3135

Aug. Dorst.

Von Wollenen und Baumwollenen Strickgarnen, Nähgarn, Zwirn, Seide, Schnur, Band und Lizen, Knöpfen, Futter ic. ist mein Lager stets bestens assortirt und empfehle diese Artikel zu festen, billigen Preisen.

3136

Wm. Wibel, Marktstr. No. 36.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er von heute an **Ed** der Langgasse und Marktstraße No. 1 bei Kaufmann **Wolf** wohnt und daß das Geschäft unter jeder Bedingung sofort nur unter Reellität jeder Art geführt wird.

Ehr. Seel, Schneidermeister. 3137

Nerostraße No. 14 ist zu verkaufen beste Qualität **Heu** und **Kleeheu** sowohl im Gebund wie im Centner.

3138

Ein Schiff mit **Kartoffeln** ist in Viebrich angekommen und werden gelbe 200 Pfund 3 fl. 40 kr. und rothe 4 fl. 20 kr. abgegeben.

3139

Ein **Tafelclavier** (Mahagoni), sehr gut erhalten, von schönem Aeußern, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

3140

Ein großer **Glasschrank** von Nußbaumholz, Rococo, steht sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße No. 4.

3141

Ein neues weingrünes **Stückfaß** und eine eichene gut erhaltene **Haus-treppe** sind zu verkaufen Friedrichstraße No. 9.

3142

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen runde nußbaumene **Tische**, gepolsterte **Stühle**, **Nachttische**, mehrere große **Spiegel**, **Kopfhaar-** und **See-grasmatraken** und mehrere gepolsterte **Sessel**.

3143

Ein octaviges gut erhaltenes **Clavier** wird zu kaufen gesucht. Offerten besorgt die Exped. d. Bl.

3144

Brust-Caramellen,

Nettig- und Malz-Bonbon, sowie feinen **Gerstenzucker** empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

Chr. Kræmer,

2748

Colonial-Waaren-Handlung Markt No. 36.

Orangen

(schöne saftige Bergfrucht) per Stück 4 und 5 fr. bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17. 2835

Geräucherten **Schinken** per Pfund . . . 24 fr.

„ **Rinnbaden** 22 fr.

„ **Schwartenmagen** . . . 24 fr.

empfehlen bestens **Peter Seiler.** 3108

Saalgasse No. 8 ist **Kornstroh** (Seilstroh) zu verkaufen. 3145

Aux Capitalistes.

On demand un capital modéré pour un nouveau jeu à Trente et Quarante. Ce jeu est mathématiquement construit, tout-à-fait original, bien gardé et extrêmement fort amusant au speculateur 1000 florins par jour. On en donnerait des épreuves les plus concluantes. Le teneur de l'argent peut lui-même se charger avec la disposition des mises. S'adresser (affranchie) à X. Y. Z. poste restante, Wiesbaden. 3146

Gestohlen.

3147

Nach Abschneiden wurde aus dem hinter meinem Badhaus im Nerothal dahier gemauerten offenen Reservoir die messingene, am Auslauf gebogene Hülse eines Leitungskrahmens sammt angelöthetem und eingemauert gewesenen Bleirohr, ferner ein Stück Bleirohr daselbst von circa 3 Fuß Länge, 1 Zoll Weite, gestohlen.

Dem Entdecker des Diebes sichere ich eine gute Belohnung zu.

Wiesbaden, den 9. April 1860.

Carl Wilhelm Guckuck.

Verloren

auf dem Wege durchs Nerothal eine goldne **Broche** mit Granatsteinen besetzt. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Goldgasse No. 4.** 3148

Am 2. Osterfeiertage Abends ist auf der Dietenmühle ein schwarz seidner **Regenschirm** abhanden gekommen. Derjenige, welcher ihn wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen hat, wird hiermit ersucht, denselben in der Expedition d. Bl. wieder zurückzuerstatten, indem man die Person sehr genau kennt. 3149

Den 2. April hat sich ein **Nachtelhund** verlaufen. Erkennbar an einem Halsband mit der Aufschrift „Anize“ und zwei haarlosen Flecken an der Seite. Man bittet, denselben **Goldgasse No. 19** abzugeben. Vor dessen Aufauf wird gewarnt. 3150

Stellen = Gesuche.

Une Française desire trouver une place comme gouvernante ou demoiselle de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 3114

Gesucht wird in ein herrschaftliches Haus eine perfecte Köchin, die ihre Küche allein zu besorgen hat und mit guten Empfehlungen versehen ist. Zu erfragen in der Exped. 2949

Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht **Meggergasse No. 30.** 3151

Gesucht

eine Köchin, gegen guten Lohn. Eintritt gleich oder 1. Mai. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2682

Es wird ein Mädchen, welches mit Feldarbeit umgehen kann, gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3152

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht einen Dienst gleich oder später. Näheres in der Expedition d. Bl. 3153

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem hiesigen Hotel gedient hat, sucht eine ähnliche Stelle oder bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Näheres Lehrgasse No. 3 im Hinterhaus. 3154

Ein Monatmädchen wird gesucht Heienberg 14 im Hinterhaus. 3116

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Kleidermachen, bügeln und frisiren kann, sowie in aller Hausarbeit erfahren ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 3155

Ein solides Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, wünscht eine baldige Stelle. Näheres Marktstraße 48. 3156

Meßgergasse No. 9 wird ein Kinder mädchen gesucht. 3157

Eine gute Köchin wünscht bis zum 1. Mai eine gute Stelle. Näheres Kapellenstraße No. 18. 3158

Ein im Kochen und Hauswesen erfahrenes Mädchen (evangelisch) mit guten Zeugnissen versehen, wird in eine stille Haushaltung bis Mitte Mai gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 19. 2996

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 3159

Ein Mädchen, das kochen kann, wird gesucht und kann gleich oder Ende April eintreten untere Webergasse No. 16. 3160

Gesucht

ein guter Bedienter in ein herrschaftliches Haus. Wo, sagt die Exped. 3161

Zwei kräftige Jungen finden dauernde Arbeit bei

Julius Zintgraff. 3162

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht im Ciburprinz von Nassau. 3163

Ein Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Kutscher und kann gleich oder bis zum 1. Mai eintreten. Näheres in der Exped. 3164

Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei Buchbindermeister C. Reiz, Häfnergasse. 3165

Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei H. Schieß, Buchbinder. 3120

Ein Schreinerlehrling kann in die Lehre treten. Näheres Exped. 3055

Ein **Laden mit Logis** wird in frequenter Lage baldigst zu miethen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3122

Adolphsberg No. 1 ist ein möblirtes Gartenzimmer zu vermieten. 3166

Burgstraße No. 12 ist das Logis, welches seither Frau von Grün bewohnte, anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer Ant. Dochnahl. 3167

Geisbergweg No. 12 ist eine kleine freundliche Wohnung, Stube, Cabinet und Küche, möblirt, gleich zu vermieten. 3168

Große Burgstraße No. 4 sind Logis nebst Zubehör zu vermieten und können gleich bezogen werden. 3169

Marktstraße 42 im Hinterhaus ist ein Logis sogleich zu vermieten. 3170

Heidenberg No. 17 ist eine vollständige Wohnung im zweiten Stock an eine kleine Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 3171
 Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 2505
 Marktstraße No. 42 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, sodann eins nahe der Caserne. Friedrich Schaus. 3172
 Mühlweg No. 2 Parterre sind zwei möblirte Zimmer abzugeben. 3173
 Saalgasse 4 im zweiten Stock ist auf Anfang April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2732
 Schwalbacher Chaussee neben No. 13 gegenüber dem Leicher'schen Hause ist bei einer kleinen stillen Familie an eine eben solche die 2. Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern unmöblirt nebst Zubehör u. Garten vergnügen billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3174

Nerothal.

Auf den 1. Juli d. J. ist eine vollständige Wohnung von 6—8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. E. Formes. 3175
 Das Wohngebäude der Walkmühle, enthaltend 10 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist zu vermieten. Näheres bei Wilh. Rücker. 3176
 Das seit 8 Jahren von Herrn Präsident Magdeburg bewohnte Logis in dem Wilh. Cron'schen Hause am Markt, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, drei Dachkammern und Holzstall, ist wegen Wohnortsveränderung anderweit zu vermieten und den 1. Juli d. J. beziehbar. 3177
 In meinem neu erbauten Hause zwischen der Schacht- und Schwalbacherstraße ist der untere und mittlere Stock zu vermieten. Heinrich Schwab. 3178
 Zwei bis drei freundliche ineinandergehende Zimmer ohne Möbel und Zubehör sind sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 3179
 Es ist ein großer Laden mit Montre miethweise abzugeben. Die Exped. d. Bl. giebt Auskunft. 3180

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 82)

— „Ja, ich denke an ihn;“ — rief Theresa, bei diesem Namen erbebend — „Paco, er ist es, der meine Ehre vernichtet, meine Seele in's Verderben geführt hat! Er hat mich mit dem Fuße in den Abgrund der Schande und Sünde gestoßen, in dem ich sterben muß. . . Und während ich so große Qualen leide, ist er glücklich, er liebt, er ist geliebt. . . Paco, begreiffst Du nicht, was ich will, was ich erwarte?“

Er machte ein bejahendes Zeichen.

— „Die Gefahr wird groß sein;“ — fuhr sie fort — „aber mit fester Hand, entschlossenem Muth und klugem Willen ist ein Mensch immer Herr über das Leben eines andern Menschen. Ich gebe Dir eine Belohnung, die Alles übersteigt, was Du hoffen kannst, ich werde Dich reich, ich werde Dich edel machen, wenn Du willst. . .“

Und da er sie überrascht und fast ungläubig ansah, sagte sie mit Nachdruck:

„Ich kann den zum Edelmann machen, der Don Alonzo von Gusman tödtet.“

— „Einen Mann auffuchen, ihn allein finden und von hinten zustoßen,“ — sagte Paco Rosales kalt — „ist eine leichte Sache; aber sie dauert sehr kurze Zeit;

ich kenne Jemand, der der Feind von Don Alonzo von Gusman ist und welcher diese Rache verschmähte. Vielleicht gibt es eine langsamere, schrecklichere . . ."

— „Was willst Du sagen?“ — unterbrach ihn Theresa.

Da zog der Bettler die Papiere hervor und übergab sie ihr.

— „Was ist das?“ — rief sie erstaunt — „Papiere, die an Don Gaspar Alonzo Perez von Gusma, Marquis, Grafen und Herrn von San Lucar de Barramedo gerichtet sind! Wer hat sie Dir gegeben?“

— „Sie waren in dem Sacke eines Franciscaners, der von Lissabon kam, und vielleicht ist darin der Beweis, daß Don Alonzo von Gusman ein Verräther, ein Rebelle gegen den König unsern Herrn ist . . .“

Theresa erbrach heftig das Siegel und warf nur die Augen auf die Briefe; sie waren mit einer Geheimschrift geschrieben.

— „O!“ — rief sie bestürzt — „wer kann Das lesen!“

— „Ich nicht,“ — antwortete Baco sehr enttäuscht.

Beide schwiegen, dann begann Theresa von Neuem:

„Es thut nichts, laß mir diese Papiere; morgenwerde ich wissen, was sie enthalten.“

Sie erhob sich, um eine Sammetbörse zu nehmen, welche sie ganz in den Hut von Baco Rosales leerte.

— „O!“ — rief er ganz geblendet — „das ist ein zu großes Almosen! Ich habe nie mehr als eine Golddublonne auf einmal erhalten und das ist mir auch nicht oft begegnet.“

— „Ich will Dich reich machen,“ — sagte Theresa traurig — „ich will, daß Du in unsere Stadt Valencia zurückkehrst und Deine Tage mit Nichtsthun verbringst.“

— „Ich habe sie dort nie anders verbracht,“ — bemerkte er naiv.

— „Ja, aber du sollst den Vorübergehenden nicht mehr die Hand hinstrecken, Du kannst dann auch Almosen austheilen. Man wird sehr viel gute Werke thun müssen, um so große Sünden wieder gut zu machen.“

— „Ich habe ein ruhiges Gewissen,“ — antwortete er, die Augen schließend und die Hand auf die Brust legend.

Theresa war in ihre düstere Zerstreuung zurückgesunken; mit einer Hand ergriff sie krampfhaft die auf ihrem Knie liegenden Papiere.

— „Mein Gott,“ — seufzte sie — „wie leide ich! — Geh' lezt mein guter Baco, und vergiß mich nicht in deinen Gebeten!“ (Fortf. f.)

Verzeichniß der Geschwornen für die Assisen des II. Quartals 1860.

I. Hauptgeschworne. Carl Burgeß von Hochheim. Johann Schweikart 2r von Wellmich. Georg Stephan von Delfenheim. Wilhelm Kimmel 4r von Wiesbaden. Joseph Schuhmacher von Gamburg. Peter Joseph Bohn von Hallgarten. Wilhelm Knecht von Weisel. Heint. Christ. Stephan von Kloppenheim. Peter Neusch von Roth. Peter Anton Leimer von Schwanheim. Johann Jung von Kahlbach. Joh. Phil. Kern von Stedenroth. Jacob Kahl 2r von Rassenheim. Gottfried Diehl von Seelbach. Theodor Hesse von Hedderheim. Abraham Christoph von Eschborn. Joh. Phil. Conradi von Kettenbach. Wilh. Bentgraf von Gaub. Paul Eint von Miellen. Heint. Thon von Wiesbaden. Johann Issel 1r von Niederselters. Archivcanzlist Frölich von Idstein. Johann Hahn von Hofheim. Phil. Conr. Gruber von Niederauroff. Conrad Zecher von Niederhofheim. Friedrich Gosebruch von Oberlahnstein. Stephan Hohwiesener von Neudorf. Heint. Weiler von Rückerhausen. Nicol. Elsenheimer von Oberursel. Joh. Phil. Gros von Neuhof.

II. Ersatzgeschworne. Friedrich Frenz von Wiesbaden. Joh. Heint. Chr. Koch das. Rechnungsfammerrath Sachs das. Julius Zintgraff das. Christian Weil das. Architect Carl Baum das. Wilhelm Ries das. Wilhelm Schlemmer das. Carl Mühl das.

Gold-Course. Frankfurt, 10 April.

Pistolen	9 fl. 32 $\frac{1}{2}$ — 31 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 57 $\frac{1}{2}$ — 56 $\frac{1}{2}$ fr.
Gold. 10 fl. Stücke	9 „ 39 — 38 „	Dufaten	5 „ 80 — 29 „
20 Kres. Stücke	9 „ 17 $\frac{1}{2}$ — 16 $\frac{1}{2}$ „	Engl. Sovereigns	11 „ 40 — 36 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 85) 11. April 1860.

Von der neuen illustrierten Damenzeitung

Victoria

erscheint alle 8 Tage eine, vierteljährlich zwölf Nummern und enthält jedesmal:

1) einen großen Doppelbogen Text mit illustrierten Erzählungen und eingedruckten neuen Mustern, Modebildern und Toiletten-Gegenständen;

2) ein fein colorirtes Modenkupfer;

3) große Muster- und Schnitttafeln mit über 2000 Vorlagen jährlich, die neuesten Muster zu Handarbeiten, Weißstickereien und Bekleidungsstücken enthaltend;

(Diese werden zweimal monatlich, auf beiden Seiten bedruckt, zugegeben!)

4) Extra-Beilagen.

Preis für die Ausgabe mit allen Beilagen und 12 colorirten Modebildern (Stahlsch.)

1 fl. 30 fr. vierteljährlich.

Preis für die Ausgabe mit allen Beilagen, aber ohne colorirte Modebilder

1 fl. 12 fr. vierteljährlich.

Man abonniert hierauf in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Mercur.

3124

Hente Abend 8 1/2 Uhr Versammlung im **Café Schiller.**

Speise- u. Kaffee-Wirthschaft.

Meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 16. April in meinem Hause, Mehrgasse No. 7, eine **Speise- und Kaffee-Wirthschaft** eröffne und bringe zugleich in Kenntniß, daß bei mir Kaffee zu jeder Zeit und Mittag- und Abendessen sowohl vollständig als auch in einzelnen Portionen um billigen Preis in und außer dem Hause abgegeben werden.

Peter Blum, Mehrgasse No. 7. 3125

Die mehrseitig in diesem Blatte empfohlene

**Diamant-Farbe,
Stärke-Glanz**

sowie

ist auch fortwährend bei mir zu haben.

443

J. K. Lembach in Biebrich.

Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als wissenschaftlich und praktisch gebildeter **Architect** und **Bauunternehmer** sowohl im Anfertigen von **Zeichnungen**, als auch in der **Ausführung von Neubauten und Reparaturen**.

Capellenstraße No. 21.

C. Baum.

2963

Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß sich meine Lithographie und Steindruckerei, seither Marktstraße No. 14, nun untere Webergasse No. 13 vis-à-vis der Restauration des Herrn Eugenbühl befindet.

Zugleich bringe ich die Anfertigung von Visit-, Verlobungs- und Adress-Karten, Rechnungen, Wechsel, Briefe, Etiquetten aller Art, in Gold- und Farbendruck, Formularien, Landkarten, Pläne, Zeichnungen u. s. w. in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung eleganter und geschmackvoller Ausführung bei billigsten Preisen.

H. Isselbacher, Lithograph,

2973

untere Webergasse No. 13.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich dahier als

Schuhmachermeister

etablirt hat und empfiehlt sich einem verehrten Publikum zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Carl Rosmanith,

Untere Friedrichstraße No. 37.

3062

Depôt

von **Waldwolle-Fabrike** aus Remba (Thüringen) gegen **gichtisch-rheumatische Beschwerden**,

als: **Waldwolle-Flanelle** und Röper für Jacken, Hemden &c.,

ditto **Decoct** zu Bädern,

ditto **Oele, Spiritus, Extract** zum

Einreiben

ditto **Watte** zum Umwickeln

ditto **Seife, Pommade, Bonbons** &c.,

und sammtliches in stets frischer Waare bei

269

C. Leyendecker & Comp.

} krankhafter
Körpertheile,

Kirchenkerzen

in allen Größen empfiehlt

3126 **Otto Schellenberg**, Marktstr. No. 48.

Die General-Agentur der Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaften **La Royale-Belge** und **Rentiers Réunis** befindet sich von heute an Marktstraße No. 42 im 3ten Stock.

J. M. Kremer,

General-Agent.

Meine Wohnung befindet sich Marktstraße No. 42 im 3ten Stock.

P. Fassbinder,

3127

Inspector der **Royale-Belge**.

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Saalgasse bei Frau Hahn Wittwe, verlassen und eine andere bei Frau Christmann Wittwe, Häfnergasse No. 3, bezogen habe.

Das Mainzer Frachtfuhrwerk, betreibe ich nach wie vor fort und bitte um geneigte Aufträge.

Auch ist täglich frisch gefülltes Selterser Wasser bei mir zu haben.

2930

Christian Blum jun.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit an, daß meine Wohnung seit dem 4. April in dem Hause des Herrn Spenglermeister Kühn, Oberwebergasse No. 17 sich befindet.

Ph. Kassler, Glasermeister. 3103

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Mezgergasse No. 13 verlassen und eine andere, **Graben No. 1** gleicher Erde, bezogen habe. Zugleich bitte ich das mir geschenkte Vertrauen auch ferner dorthin folgen zu lassen.

3063

Philipp Blum, Möbelfuhrmann.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Mezgergasse No. 3 verlassen und dagegen eine andere, Oberwebergasse No. 17, bezogen habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

3061

Christian Ernst, Schuhmachermeister.

Solinger Messerwaaren, namentlich Tafelmesser und Gabeln, Küchenmesser, Taschenmesser ic. in bekannter guter Qualität, bei Abnahme von mehreren Duzenden zu sehr billigen, festen Preisen; ebenso **Eisenverzinntes Kochgeschirr** in großer Auswahl, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 3128

Unterzeichneter kauft Lumpen, Knochen, weißes Glas und Papier. Saalgasse No. 19 Eingang durchs Thor.

Martin Seib. 2372

Pyramides Vésuviennes

(Feuer - Anzünder).

Diese **Pyramides Vésuviennes** — in Frankreich, England, Oesterreich und Belgien patentirt — sind allenthalben, sowohl für die Hausfrauen, als für die Herren Fabrik- und Hotel-Besitzer quasi unentbehrlich geworden, denn sie dienen dazu:

„um auf die bequemste, sicherste und schnellste Weise, ohne Blasebalg, Papier oder Hobelspäne in den Zimmeröfen, Kaminen, Kochherden u. Holz, Kohlen und Torf zu entzünden“.

Zum jedesmaligen Feueranmachen braucht man nur 1 Stück, welches mit starker Flamme 8 bis 10 Minuten lang brennt.

Bei der größten Reinlichkeit erspart man noch Zeit und Mühe, während der Kostenpunkt ganz geringfügig ist.

Die **Pyramides Vésuviennes** sind nicht im mindesten feuergefährlich und können an jedem Orte aufbewahrt werden.

Eben so gut vertragen sie es, Jahre lang im Wasser zu liegen, ohne an ihrer Brennkraft zu verlieren.

Empfehle hiermit dieselben zu dem Fabrikpreise allen Specereihändlern, welche den Detailverkauf übernehmen wollen, sowie auch den Herrn Hotelbesitzern bei Uebernahme einer größeren Quantität. Alleiniges Depot bei

B. Macowitzky,

Corsetten- und Kurzwaaren-Lager in Mainz,
Beßelsgasse, Ecke des Sonnengäßchens.

2521

Strohhüte,

Bänder, Sutstoffe und alle in das Putz- und Modeschick einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Moras haarstärkendes Mittel

zu haben bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Schirting zu Hemden empfiehlt zu billigen festen Preisen und in guter Qualität **Wm. Wibel**, Marktstraße No. 36. 3129

Allen Freunden und Bekannten, welche während dem langen Krankenlager unserer dahingeshiedenen innigstgeliebten Tochter, Schwester und Schwägerin, **Fanny Heckler**, so viele Theilnahme bewiesen und ihr das letzte Geleite gegeben haben, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Die Exequien für die Verstorbene finden Mittwoch Vormittag um 7 Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen. 3130

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.